

Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Lep.)

Zygaena fausta L.

ssp. *preciosa* Reiß von den Sierren um Albarracin in Spanien. Zierliche kleine Tierchen, meist fast so klein wie *Zygaena orana* von Nordafrika. Die Vorderflügel erscheinen spitzer. Das Rot ist leuchtend. Die vergrößerten und stark ineinanderfließenden Flecken sind als Ganzes sehr fein lichtgelb umzogen. Manchmal fehlt die Umsäumung ganz oder teilweise. Fleck 1 und 3 oft breit verbunden, Fleck 3 und 4 stets in fast voller Breite zusammengeflossen, so daß die helle Umsäumung meist nie die einzelnen Fleckchen umgibt, sondern sie als ein rotes Band umschließt, das von Fleck 2 über 1 über 3 über 4 und über 5 und den angehängten halbmondförmigen Fleck 6 läuft. Die rote Afterspitze beim ♂ ist deutlich vorhanden, ebenso bei beiden Geschlechtern ein ziemlich starker roter Halskragen und Hinterleibsring. Hinterflügel ziemlich schwach schwarz gerandet. (Reiß, I. E. Z. Guben XIV, 1920, p. 117.) Typen und über 30 Cotypen in Sammlung Reiß, Stuttgart.

ssp. *fortunata* Ramb. Charente, Mittelfrankreich, unterscheidet sich von der *fausta fausta* von Thüringen durch die größere gedrungenere Form, die gelbe Umrandung der roten Vorderflügel-Flecke ist nicht so leuchtend gelb wie bei der Nominatform. Schwarze Hinterflügelumrandung besonders an der Spitze breiter. (Nicht Urtext — Reiß.) (Rambour, Cat. Syst., p. 171 (note) (1858), Oberthür, Léop. Comp. IV, p. 615 [1910]).

var. *oranoides* Bgff.: Katalonien (Spanien). Kleiner wie *fausta fausta* L., aber größer wie *preciosa* Reiß, von mehr zierlichem Bau, mit schmälere, an der Spitze abgerundeten Flügeln. Flecken mehr isoliert als bei den genannten Formen. Fleck 3 und 4 meist verbunden, 5 fast immer frei. Bei 13 von 60 Exemplaren Fleck 4 und 5 sich eben mit den Ecken berührend. Der bogenförmige Fleck 6 selten oben und unten mit 5 verbunden, meist oben frei und bei einer kleineren Anzahl von Exemplaren ganz abgetrennt. Umrandung der Flecke gelblich oder gelblichweiß, wenig mit dem zarten Rot kontrastierend, bei einigen Exemplaren fast vollkommen fehlend. Farbe matt, bei frischen Exemplaren karminrosa (nicht zinnober), auf dem Hinterflügel merkliche Gelbmischung. Thorax meist ganz schwarz, die beiden gelblichen Längslinien nur bei einigen ♀♀ angedeutet. — *fausta oranoides* unterscheidet sich besonders stark von der kleinen, sehr leuchtend zinnoberroten und confluenten, scharf gelbumrandete Flecken führenden *preciosa* aus Arragonien.

Fundorte: Catalonien, Manso Vincens, Sept. 1914, leg. Weiß, Villa Major 6. IX. bis 5. X. 1924, leg. Querci und Romei. (Burgeff: Kommentar Nr. 198. Mitt. d. Münchner Ent. Ges., 16. Jahrgang 1926, Nr. 1—8.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V.D.E.V. \(Lep.\). 278](#)